

großen Güte und Barmherzigkeit in seiner Weltregierung. Gleichwie wir am jüngsten Tage Gottes liebevolle Weisheit bewundern und lobpreisen und in keinem Punkte anklagen werden, so auch, wenn wir von diesem Büchlein die göttliche Vorsehung möglichst von allen Seiten beleuchtet sehen. Es ist in ästhetischer und apologetischer Hinsicht reichlich zu verwerten.

Vinz.

Josef Starzinger, Spitalseelsorger.

- 45) **Der Gottmensch Jesus Christus im katholischen Gotteshause.** Von P. Wenzel Lerch S. J. Mit Genehmigung des bischöfl. Ordinariates Leitmeritz. Verlag Ambr. Ditz, Wernsdorf. K 1.—.

Der Mittelpunkt im ganzen Wirken und Streben in der katholischen Kirche und jedes einzelnen Gläubigen ist Jesus Christus im allerheiligsten Altarssakramente. Sagt er doch von sich selbst: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Johannes 14. 6. Dies ist er auch auf dem Altare. Der sicherste Weg zur Heiligkeit auf Erden und zur Seligkeit im Himmel; eine Schule der Wahrheit und eine Quelle alles Lebens und aller Gnade. „Wahrhaftig eine Kulturstätte ersten Ranges, ein Ort des Segens für Zeit und Ewigkeit ist das Gotteshaus mit dem allerheiligsten Altarssakramente“ schreibt mit Recht der Verfasser dieses Büchleins. Es ist jedoch nicht immer so leicht, eine für's Leben praktische und inhaltlich völlig erschöpfende Belehrung über das Wesen und die Bedeutung desselben zu geben. Im vorliegenden Büchlein finden wir auf 250 Seiten in vier Abschnitten in eingehend belehrender und für's Leben sehr praktischer Weise behandelt: 1. Die Einsetzung und wirkliche Gegenwart Jesu im allerheiligsten Altarssakramente. 2. Sein beständiger Aufenthalt in unseren Kirchen. 3. Die heilige Kommunion mit ihren Wirkungen und Segnungen. 4. Die hl. Messe mit ihrer Bedeutung und ihren Früchten.

Vinz.

Josef Starzinger, Spitalseelsorger.

- 46) **Bossuets Fastenpredigten.** Nach dem neuesten französischen Originale herausgegeben von Dr. Josef Drammer. I. Teil. 464 S. Salzburg 1905. Verlag von Anton Pustet. Brosch. K 4.80.

Ein Meister kann und soll nur „Meisterhaftes“ leisten. Bossuet, eine Größe ersten Ranges unter den Kanzelrednern, hat wahrhaft großartige Meisterwerke, voll Gedankenfülle, großartiger Ausführung u. in seinen Predigten geschaffen, wovon auch obiger I. Band ein glänzendes Zeugnis ablegt. Es werden darin die verschiedensten Gegenstände z. B. „Ehre der Welt, die Taufe, die Nächstenliebe u. behandelt. Wenn auch nur Uebersetzung, so muß man dennoch gestehen: „Das Werk lobt seinen Meister!“

W. S.

- 47) **Franz von Assisi.** Von Gustav Schnürer. München 1905. Kirchheimische Verlagsbuchhandlung. 136 S. Kart. M. 4.— = K 4.80.

Die große Literatur, die in den letzten Jahren infolge der nicht nur bei Katholiken, sondern noch mehr bei Andersgläubigen eifrig betriebenen Franziskusforschung entstanden ist, wurde von dem Freiburger Professor Gustav Schnürer durch ein herrliches Werk bereichert. Wägen sich vielleicht auch Stimmen gegen sein Franziskusleben erheben, wir stehen nicht an, dasselbe als ausgezeichnet zu preisen. Allerdings werden vom modernen Geschichtsforscher manche Legenden als unkritisch und unhaltbar bezeichnet; doch behandelt der Verfasser trotz seiner kritischen Genauigkeit die einzelnen Abschnitte im Leben des großen Assisinen mit der größten Pietät. Was uns am meisten gefiel, ist die Ehrenrettung der kirchlichen Gesinnung des hl. Franziskus gegenüber gewissen Forschern, die gar zu gerne den Heiligen als Widersacher des römischen Stuhles hinstellen. Nach unserer Anschauung ist das herrlich ausgestattete Buch der beste von den bisher erschienenen Bestandteilen der „Weltgeschichte in Charakterbildern“.

Brixen.

P. Thomas Villanova Cap, Rektor.